

	<p>Objekt: Gürtelschnalle</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 1321 D</p>
--	--

Beschreibung

Rechteckige Gürtelschnalle mit gravierter Darstellung eines Löwen. Bei diesem Exemplar ist die linke untere Öse abgebrochen. Die Platte mit der Löwendarstellung ist gerahmt von einem schlichten Zickzackband.

Solche Schnallen waren im 10. Jh. im gesamten Byzantinischen Reich und in den nördlich angrenzenden Regionen, aber auch im islamischen Osten verbreitet – Funde sind z. B. aus Ungarn, Bulgarien (Aboba Pliska), Samos (Tigani), Korinth und Laurion in Griechenland und Chersones auf der Krim sowie aus dem Iran bekannt.

Das Objekt stammt aus Kleinasien oder dem Iran. Eine genauere Eingrenzung ist nicht möglich.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 901 n. Chr.-1000
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Gürtel
- Löwe
- Mittelbyzantinische Zeit
- Schmuck
- Schnalle

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 213 (A. Plontke-Lüning)